

AUX Augsburger Stadtmagazin für Jugendliche

<http://aux-magazin.blogspot.de/2012/07/groe-malaktion-im-kunsttunnel-pferseer.html>

Mittwoch, 11. Juli 2012

Große Malaktion im Kunsttunnel Pferseer Unterführung

Bereits 2003 erlebte die Pferseer Unterführung eine Wandlung vom Angsttunnel hin zum Kunstobjekt. Bunte Kunstwerke und Musik sorgen für ein sicheres Gefühl und wirken deeskalierend. Im August und September soll auch die andere Tunnelseite verschönert werden. Und zwar von denen, die ihn täglich benutzen: Augsburgern, wie dir!

Das Tiefbauamt wird ab Anfang August im Tunnel den Betonsockel und die Trennwand entfernen. Damit entsteht mehr Platz für Radfahrer und Fußgänger und der Tunnel wird heller. Durch diese Umbaumaßnahmen kann auch das Projekt „Augsburger Galerie Kunsttunnel“ weitergeführt werden. Neben der bislang bemalten Hälfte auf der Seite des Hauptbahnhofes, kann auch jetzt die Fläche auf Seite des Riegele Geländes gestaltet werden.



Blick in den bereits bemalten Tunnel auf der Bahnhof-Seite

Quelle: Norbert Liesz

Hierzu werden die regenbogenfarbenen Ringe auf die andere Seite durchgezogen, die den Tunnel optisch verkürzen. Es entstehen 28 neue Farbfelder. Die vorhandenen Gemälde werden so gut wie möglich gesäubert und können restauriert werden. Beschädigte Bilder werden übermalt und das Malfenster steht wieder zur Verfügung. In Summe warten somit rund 35 Felder darauf, bunt zu werden. Organisiert und betreut wird die Aktion vom Büro für Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Augsburg bzw. dem Bündnis für Augsburg, vorrangig durch den freischaffenden Künstler Wolfgang Lightmaster. "Diese Aktion beruht ausschließlich auf dem Engagement der Bürger und dem Bündnis für Augsburg. So toll kann die Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Ämtern auch ablaufen. Ohne das würde es so etwas einfach nicht geben. Graue Farbe kostet eben genauso viel, wie bunte Farben."

Rahmenbedingungen für das Kunstwerk

Wie auch vor neun Jahren ist die Malaktion für alle Augsburger Bürger offen. Egal ob Hobbykünstler, Profi, ob alleine oder in der Gruppe mit Freunden, Familie oder Kollegen. Die Motivauswahl liegt dabei ganz beim Künstler. Einzige Einschränkung: keine Werbung und keine verbotenen, strafbaren Zeichnungen. Und auch die Art, wie und mit was gemalt oder gesprayed wird, entscheidet jeder selbst. Deshalb bringt jeder auch seine eigenen Malutensilien mit, bekommt aber von den Veranstaltern eine Aufwandsentschädigung von 50 Euro.



"Dafür, dass die Kunstwerke seit neun Jahren bestehen, sind sie kaum beschädigt worden.

Die Künstler haben Respekt voreinander.", bedankt sich Wolfgang Lightmaster.

Quelle: W. Lightmaster

Ein Kunstwerk für die Ewigkeit ist es nicht: zwar wird nach dem Malen ein Graffitischutz aufgetragen, der für die Haltbarkeit der Farbe sorgt. Allerdings sind die Kunstwerke „temporär“, das heißt, die Stadt Augsburg ist nicht dazu verpflichtet, die Gemälde zu erhalten. Und spätestens 2020 muss die Kunst dem Bahnhofsumbau weichen.

Zeitpunkt der Malaktion

Der Beginn ist abhängig von der Arbeit des Tiefbauamts und wie schnell die Grundfarbe aufgetragen wird. Der Startschuss ist allerdings für das Wochenende 3. und 4. August geplant. Hier werden die beschädigten Felder auf der bereits bestehenden Bahnseite gestrichen. Als Schutz der Künstler dient dabei noch die Trennwand. Rund vier Wochen später kann die Fläche auf der Riegele-Seite genutzt werden. Auch hier ist für genügend Platz gesorgt, da der Tunnel in dieser Zeit nur einspurig befahren wird.



Neben traditioneller Malkunst wird es auch auf der neuen Riegele-Seite genug Platz für Graffiti geben.

Quelle. W. Lightmaster

Für ein Feld haben die Künstler rund zwei bis drei Tage Zeit. Die Veranstalter versorgen Interessierte und Künstler aber zeitnah per Mail mit Informationen. Anmeldungen sollten bis 25. Juli im Bündnis für Augsburg Büro unter der Email *lightmasterATlightmaster.de* eingegangen sein. Der Anmeldebogen ist [hier](#) zu finden, das Infoblatt [hier](#). Sollten mehr Anmeldungen eingehen, als Felder vorhanden sind, wählen die Veranstalter eine Mischung aus Laien und Profis, Einzelkünstlern und Gruppen.

Weitere Informationen und aktuelle Entwicklungen stehen auf der [Seite des Büro für Bürgerschaftliches Engagement](#).

Weitere Informationen zu Lichtkünstler Wolfgang Lightmaster sind auf [seiner Homepage](#) zu finden.

Eingestellt von T R um 1:34 PM 